

## Weiterbildungsentscheidung

### Grundlagen

Wenn Sie sich entschieden haben, sich weiterzubilden, sind drei Dinge für die weitere Planung besonders wichtig:

1. Klären Sie Ihre persönlichen Voraussetzungen (Ist).
2. Überlegen Sie genau, was Sie mit der ins Auge gefassten Weiterbildung erreichen wollen (Soll).
3. Informieren Sie sich ausführlich über Weiterbildungsmöglichkeiten (Weg).

Mit der Klärung dieser drei Punkte können Sie auch das für Sie richtige Weiterbildungsangebot finden.

### 1. Persönlicher Weiterbildungsbedarf

Mit der Beantwortung der folgenden Fragen sind Sie besser in der Lage, Ihre eigenen Weiterbildungsziele explizit zu formulieren:

- Wie können neue Fähigkeiten und Erfahrungen meine Arbeitsmarktfähigkeit verbessern?
- Bestehen in meinem Aufgabenfeld Probleme, für deren Bewältigung ich zusätzliche Fähigkeiten und Kenntnisse benötige?
- Wo stehe ich in meiner Laufbahn? Muss ich mich auf neue Aufgaben vorbereiten?
- Gehören zu meinem Aufgabenfeld Tätigkeiten, bei denen ich mich unsicher fühle, weil ich über deren Grundlagen zu wenig weiss?
- Welche Massnahmen sind geeignet, meine Stärken auszubauen und meine Schwächen zu minimieren?
- Welche äusseren Bedingungen (Zeitraumen, Termine, Kosten etc.) müssen bei der Wahl einer Weiterbildung berücksichtigt werden?
- Haben Sie konkrete Vorstellungen, in welchem Berufsfeld Sie arbeiten möchten?
- Kennen Sie die fachlichen, methodischen und sonstigen Anforderungen für dieses Berufsfeld? (Sie sollten auch eine Vorstellung davon haben, welche dieser Anforderungen ein „Muss“ darstellen und welche Anforderungen zwar gerne gesehen und honoriert werden, aber nicht zwingend notwendig sind.)

- Welche von diesen Anforderungen können Sie nicht erfüllen? Erkennen Sie aus Ihrer bisherigen praktischen Erfahrung Defizite?
- Wie hat sich mein berufliches Umfeld verändert? Welche Situationen und Anforderungen kommen vermehrt auf mich zu? Welche generellen Konsequenzen ergeben sich daraus für meine Qualifikation?

## **Investition – zeitlich und finanziell**

Welchen Zeitaufwand, wieviel Energie und wieviel Geld will ich investieren?

- Wie viel Zeit können oder wollen Sie aufwenden?
- Vergleichen Sie die angebotenen Zeitstrukturen und die Zeitgestaltung: Handelt es sich um eine Abendveranstaltung, einen Ferien- oder Wochenendkurs oder eine längerfristige Massnahme?
- Welche finanziellen Belastungen können oder wollen Sie auf sich nehmen?
- Vergleichen Sie die in Frage kommenden Weiterbildungsangebote in bezug auf das Preis-Leistungs-Verhältnis!

Denken Sie auch an mögliche Nebenkosten: Material- oder Prüfungskosten, Berufsbekleidung, Fahrt- und Übernachtungskosten, Rücktrittskosten etc.

## **2. Persönliches Weiterbildungsziel**

Klären Sie für sich, welches berufliche Ziel Sie mit dieser Weiterbildungsmassnahme erreichen können. Endet die Weiterbildung nicht mit einer Berufsbezeichnung, vergewissern Sie sich, ob das Zertifikat aussagefähig genug ist, um von Ihrem Arbeitgeber als Qualifikationsnachweis anerkannt zu werden.

Mit dem erfolgreichen Abschluss einer Weiterbildungsmassnahme sollten Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt steigen. Eine gute Weiterbildungsmassnahme muss den Arbeitnehmer dazu befähigen, seine gegenwärtigen Arbeitsaufgaben zu bewältigen, auf künftige Aufgaben vorbereitet zu sein und dazu beitragen, sich besser auf dem Arbeitsmarkt behaupten zu können. Um dies zu garantieren, müssen sich die Inhalte einer Weiterbildung an der Berufswirklichkeit, den betrieblichen Anforderungen und am Arbeitsmarktbedarf orientieren.

Klären Sie insbesondere folgende Fragen:

- Welcher Beruf, welche Tätigkeiten oder Aufgaben kommen für Sie nach Abschluss der Massnahme in Frage? Können Sie das, was Sie lernen, am Ende auch in einer beruflichen Tätigkeit, auf einem Arbeitsplatz verwerten? Mit welchen anderen ähnlichen oder vergleichbaren Berufen geraten Sie nach Abschluss der Massnahme in Konkurrenz?

- Zahlt sich die Teilnahme an der Sie interessierenden Weiterbildungsmaßnahme für Sie aus? Erhalten Sie mehr Lohn oder Gehalt?
- Auf welche Stellenangebote können Sie sich nach Abschluss der Maßnahme bewerben?

Verbessern sich Ihre Aufstiegschancen im Betrieb? Haben Sie nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung bessere Aussichten auf den Erhalt Ihres Arbeitsplatzes?

### 3.Vorgehen bei der Suche im Weiterbildungsdschungel

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Weiterbildungsangebote und gehen Sie wie folgt vor:

1. Entscheiden Sie sich für eine Fach- oder eine Generalistenweiterbildung.
2. Bestimmen Sie den Themenbereich der Weiterbildung (z.B. Marketing, Controlling, Export oder Psychologie, Entwicklungshilfe, Telekommunikation, Non-Profit).
3. Evaluieren Sie die richtige „Stufe“ (Berufsprüfung, Höhere Fachprüfung, Höhere Fachschule, NDS usw.).
4. Vergleichen Sie dabei zuerst, ob oder unter welchen Bedingungen diese Weiterbildung für Sie in Frage kommt (z.B. erfülle ich die Zulassungsvoraussetzungen?).
5. Suchen Sie dann die Anbieter, welche die von Ihnen gesuchte Weiterbildung anbieten.

Vergleichen Sie in der Folge die Angebote und treffen Sie anhand einer Nutzwertanalyse den endgültigen Entscheid.